

EnkeViews www.enke-werk.de

Informationen und Reportagen zum Thema Sanierung



Garantiert wasserdicht: die Drachenvorburg mit frisch abgedichteter Glaskuppel.

Weiter geht's!



Handwerk, Handel und Industrie können beruhigt auf das Jahr 2010 zurückblicken. Die Wirtschaftskrise scheint vorerst überwunden und sogar die Wetterkapriolen des Winters konnten, dank zufriedenstellender Auftrags- und Ertragslage, verdaut werden. Doch jetzt heißt es,

den Blick nach vorne zu richten. Irgendwann ist der Winter zu Ende und wir alle müssen uns wieder dem Wettbewerb am Markt stellen. Nutzen Sie die umsatzschwachen Monate, um Ihre Mitarbeiter noch weiter zu qualifizieren. Eine Schulung bei Enke macht Spaß und bringt Sicherheit für die Verarbeitung unserer Produkte.

weiter auf Seite 2

Neuer Burgfrieden in Königswinter.

Die Drachenvorburg in Königswinter ist ein beliebtes Tagungs- und Ausflugsziel und wurde im Laufe der Jahre sehr aufwendig renoviert. Nun halfen Enke Produkte, die Glaskuppel der Burg abzudichten.

Die große Glaskuppel, die beide Gebäudeteile miteinander verbindet, besteht aus einzelnen Sicherheitsglasscheiben, die im Doppelstegsystem verlegt und mit einem Beschattungssystem ausgestattet sind. Im Sommer 2010 bekam die Firma Helmar Mauren den Auftrag, die undichten Stegsysteme dauerhaft abzudichten. In Zusammenarbeit mit den Enke Außendienstmitarbeitern Thomas Capoccello und Adolf Reuter wurde eine wirtschaftliche Systemlösung erarbeitet und vor Ort umgesetzt.

weiter auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

Anlegen des Haftmusters.

Zunächst wurde eine Haftprobe angelegt. Hierzu wurde die Fläche gereinigt und mit Enke Glasprimer vorgestrichen. Anschließend erfolgte das Abkleben der zu bearbeitenden Fläche. Nach dem Trocknen des Enke Glasprimers wurde die Enkopur Einbettschicht vorgelegt und Enke Polyflexvlies eingearbeitet. Nach Einlegen einer PE-Rundschnur zur Dehnungsaufnahme wurde eine zweite Lage Enkopur mit Polyflexvlies aufgebracht, somit war das Haftmuster fertiggestellt.

Abdichten der Kuppel.

Nun konnte, nachdem die komplette Beschattungsanlage demontiert worden war, mit den Abdichtungsarbeiten begonnen werden. Die Befestigungsschienen inklusive der aus Flashband bestehenden Abdichtung wurden entfernt, der gereinigte Untergrund mit Abdeckband abgeklebt und mit Enke Glasprimer vorgestrichen, anschließend mit Enkopur und Polyflexvlies abgedichtet. Nach Beendigung der Abdichtungsarbeiten wurden Schienensystem und Beschattungsanlage wieder befestigt. Die Abdeckschienen nun mit Abstand zum Kreuzpunkt montiert, um einen geregelten Wasserfluss zu gewähren.

Fazit: Langzeitsichere Abdichtung.

Obwohl die Arbeiten oftmals vom Wetter unterbrochen wurden, konnte auf der Baustelle eine systemkonforme und langzeitsichere Abdichtung erreicht werden. Die verarbeitende Firma profitierte hierbei von der einfachen Anwendung des Enkopur. Aufgrund der Einkomponentigkeit und schnellen Regenfestigkeit konnten die Arbeiten jederzeit unterbrochen und nach Wetterbesserung wieder aufgenommen werden. Insgesamt wurden an diesem Objekt ca. 350 kg Enkopur und 400 lfm Enke Polyflexvlies verarbeitet.



Langzeitsicher abgedichtet mit Enkopur.

Fortsetzung von Seite 1

Wir haben uns für 2011 wieder einiges vorgenommen. Neben unserem neuen Fußbodenprogramm HiLite floors werden wir im Februar auch eine permanente Produktausstellung in der Nähe von Düsseldorf eröffnen, die Ihnen und Ihren Kunden alle Einsatzbereiche der Enke Produkte näherbringen soll. Auf über 600 m² zeigen wir, welche Probleme mit unserer Hilfe gelöst werden können.

Setzen Sie auch in diesem Jahr wieder auf uns und unsere Produkte – wir werden Sie nicht enttäuschen!

Ihr H. U. Kainzinger

Daten & Fakten:

Bauvorhaben:	Drachenvorburg Königswinter
Auftraggeber:	Stadt Königswinter
Enke Produkt:	Enkopur
Verarbeiter:	Mauren-Bedachungen, Üxheim
Ausführung:	Enkopur auf Sicherheitsglas
Flächengröße:	ca. 400 lfm
Untergrund:	Sicherheitsglas





Das E-Team wächst weiter!

Im Süden und im hohen Norden hat Enke in diesem Jahr seine Aktivitäten ausgebaut. Ein eigener Mitarbeiter in Portugal und ein neuer Vertriebspartner für Finnland und Schweden bereichern das E-Team.



Neuer Mitarbeiter in Portugal.

Seit dem 15.05.2010 ist Enke nun auch in Portugal mit einem eigenen Mitarbeiter vertreten. Nelson Fernandes de Carvalho betreut den portugiesischen Markt von seinem Wohnort Braga aus, der sich im Norden Portugals befindet.

Herr Carvalho wurde in Deutschland geboren und hat nach dem Wirtschafts- und Politikstudium einige Jahre als Dienst-

leister im Baubereich gearbeitet. Hier konnte er Erfahrungen mit der portugiesischen Bautechnik sammeln. Herr Carvalho bietet den kompletten Enke Service in Portugal an: Schulungsveranstaltungen für Verarbeiter, Fachhandel und Architekten (auch vor Ort), Objektbesichtigungen, Erstellen von Sanierungsvorschlägen sowie Baustellenbetreuung. Sie können Herrn Carvalho wie folgt erreichen: Nelson Fernandes de Carvalho, Rua da Antoinha 24, P-4705-105 Braga, +351 (918) 556596, carvalho@enke-werk.de

Neuer Vertriebspartner für Finnland und Schweden.

Seit dem 01.07.2010 hat Enke einen neuen Vertriebspartner für Finnland und Schweden. Die Firma Baltic Metal Trading aus Helsinki hat sich die Exklusivrechte für den Import von Enke Produkten für beide Länder gesichert.

Baltic Metal Trading beschäftigt sich mit dem Vertrieb von Baumetallen und Dachentwässerungen und ist schon seit längerem auf der Suche nach Sanierungsprodukten für Metall- und Bitumendächer. Bei Enke wurden die Herren Geschäftsführer Mika Ruotsalo und Niklas Indola fündig. Bereits während der Dach & Holz in Köln wurden intensive Gespräche geführt. Bei einer Betriebsbesichtigung, inklusive einer

ausführlichen Schulung durch Herrn Marian Kies, wurden die Eigenschaften und Anwendungsgebiete unserer Produkte dargestellt.

Erste Schulungen und Musterlegungen in Finnland wurden von DDM Adolf Reuter durchgeführt, um die Vorteile unserer Produkte in der Praxis zu demonstrieren. Ende August war die erste Gruppe finnischer Spengler zur Schulung in der roten Enke Höhle. Bereits im Oktober haben wir gemeinsam mit Baltic Metal Trading auf der Finnbuild 2010 in Helsinki ausgestellt, um unsere Produkte den finnischen Architekten und Verarbeitern näherzubringen.

Wir sind sicher, mit der Firma Baltic Metal Trading einen Partner gefunden zu haben, der den Bekanntheitsgrad von Enke und den Enke Produkten in Skandinavien in absehbarer Zeit erhöhen wird. Technische Beratung und guter Lieferservice zeichnen diese noch junge Firma schon jetzt aus. Die Bauweise in Finnland ist wie gemacht für unsere Produkte, da auch dort mittlerweile die Kosten für Abriss und Neubau einer dauerhaften Sanierungslösung gegenübergestellt werden. Die ersten Aufträge sind bereits ausgeführt und wurden von unserer Anwendungstechnik begleitet, um der ausführenden Spenglerfirma eine optimale Unterstützung zu geben. Wenn Sie wollen, schauen Sie mal rein: www.balticmetaltrading.fi.



Wir wünschen sowohl Nelson Fernandes de Carvalho als auch Mika Ruotsalo und Niklas Indola viel Erfolg in ihren Märkten!



Unser langjähriger Mitarbeiter Rainer Schauerte verabschiedet sich in den wohlverdienten Ruhestand. Die anwendungstechnische Beratung übernimmt Andreas Walzel.

Wachwechsel bei Enke.

Eine Ära geht zu Ende, eine andere beginnt: Mit Rainer Schauerte wird am 30.04.2011 ein langjähriger Enke Mitstreiter in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Andreas Walzel übernimmt an seiner Stelle die anwendungstechnische Beratung.

Rainer Schauerte startete 1998 bei Enke und hatte maßgeblichen Anteil daran, dass Enke Produkte sich in den Regionen Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern einer ständig zunehmenden Akzeptanz erfreuten. Wir danken Herrn Schauerte für die gute Zusammenarbeit und seine schier unendlichen Ideen, von denen nicht wenige erfolgreich in die Praxis umgesetzt werden konnten.

Als anwendungstechnischer Berater steht Ihnen in Zukunft Andreas Walzel zur Verfügung, der bereits seit September 2009 für Enke im Einsatz ist. Sie erreichen Herrn Walzel unter der Telefonnummer +49 (0)173 9004617 oder per E-Mail unter walzel@enke-werk.de.

Versorgung gesichert.

Bedingt durch die erfolgreiche Marktbearbeitung von Herrn Schauerte verfügen wir in den Regionen Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern über ein ausreichend großes Händlernetz mit ausgezeichneter Lagerhaltung. Die Versorgung der verarbeitenden Betriebe ist also mehr als sichergestellt. Die personelle und somit auch räumliche Veränderung Ihres zuständigen Enke Fachberaters macht die Fortführung des Enke Auslieferungslagers in Hermsdorf unmöglich. Das Lager, das ohnehin nur bei akuten Lieferengpässen in Anspruch genommen wurde, wurde daher zum 31.12.2010 geschlossen.

Wer zuerst kommt, lernt zuerst!

Auch in diesem Winter bietet Enke seinen Anwendern wieder ein vielseitiges Schulungsprogramm. Dabei wird theoretisch wie praktisch der professionelle Umgang mit Enke Produkten erläutert – wer schon einmal dabei war, wird den Nutzen in der täglichen Arbeit zu schätzen wissen!

Wichtig: Bitte melden Sie sich möglichst frühzeitig zu den Schulungsterminen an, denn die Anzahl der Teilnehmer ist begrenzt. Wer zuerst kommt, lernt also zuerst: Mehr Informationen zum Schulungsprogramm und zur Anmeldung erhalten Sie unter 0211 / 30 40 74 oder unter schulungen@enke-werk.de



Findet regelmäßig großen Anklang: das Enke Schulungsprogramm.

Exklusive Bodengestaltung mit „HiLite floors“.



Enke ist und bleibt innovativ – wie es sich für ein traditionsreiches mittelständisches Unternehmen gehört. Und in 2011 gehen wir mit einem neuen Bodenprodukt in die Offensive: „HiLite floors“ haben wir es genannt. Denn es ist tatsächlich ein Highlight in unserem Produktspektrum!

Exklusive Präsentationsflächen individuell gestalten.

Das „HiLite floors“-System besteht aus z.T. lösemittelfreien Reaktionsharzen, die höchsten Anforderungen gerecht werden – insbesondere auch unter Design-Aspekten. Denn mit „HiLite floors“ lassen sich Fußböden farblich völlig frei gestalten. Außer der Vorstellungskraft des Verarbeiters gibt es keine Grenzen. Besonders stolz sind wir auf die nachleuchtende Bodenfläche. Sie nimmt Licht auf, speichert es und gibt es in der Dunkelheit wieder ab. Für Auto- und Modehäuser könnte das ein absoluter Hingucker werden!

„HiLite floors“ – auf allen Untergründen zuhause.

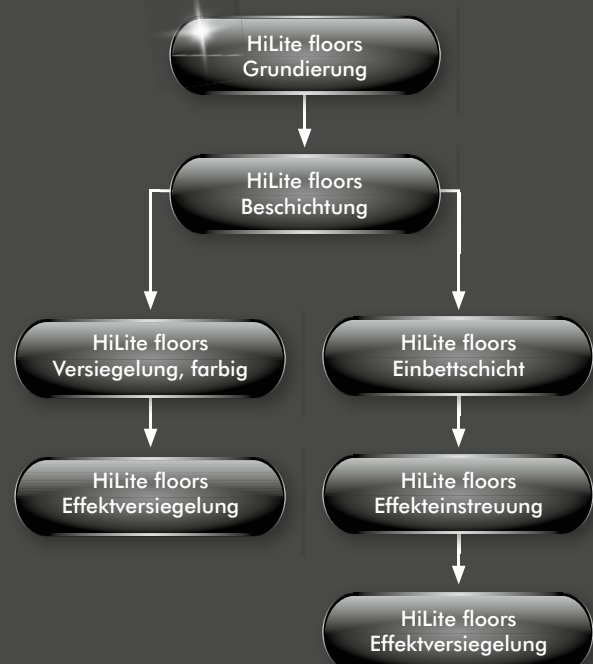
Beton, Zementestrich, Gussasphalt ... – es gibt zahlreiche Untergründe, die durch „HiLite floors“ veredelt werden können. Die Oberflächenbeschaffenheit ist ebenfalls frei wählbar: von völlig glatt bis stark rutschhemmend ist alles möglich. Auch die Verarbeitung gestaltet sich äußerst unkompliziert, denn das Produkt glänzt mit hervorragenden Eigenschaften: „HiLite floors“ ist hoch belastbar, Riss überbrückend, fugenlos zu verarbeiten und umweltfreundlich.

2011 als „HiLite“-Verarbeiter qualifizieren lassen!

Nur besonders geschulte Fachbetriebe werden als Verarbeiter für das „HiLite“-System zugelassen. Bitte jetzt frühzeitig die Schulung für 2011 buchen!

HiLite floors

Exclusive presentations.



HiLite floors Systembestandteile.



Enke macht Schule.

Nahe der Grenze zu Italien liegt der kleine Ort Žiri. Zentrumsnah liegt ein altes Militärbauwerk, das dem Ort heute als Schule dient. Die Böden des Gebäudes waren über lange Jahre verschlissen – ein klarer Fall für das Enke Betoncoat System!

Im ersten Stock der Schule befindet sich eine große Halle, die als Verbindung zu den Klassen und gelegentlich auch als Turnsaal dient. Der Nutzbelag war ursprünglich ein nicht geklebter Holzboden. Durch die Belastung wurde dieser immer lockerer und dadurch auch lauter, was den Unterricht in den angrenzenden Klassenräumen erheblich störte. Neben den Böden der Turnhalle sollten auch die WC-Anlagen inklusive Trennwänden aus Gipskarton mit einer Versiegelung in Chip-Optik versehen werden.

Enke Betoncoat im Einsatz.

Zur Anwendung kam das Enke Betoncoat System. Mit seiner Vielfalt an Einsatzmöglichkeiten durch unterschiedliche Aufbauvarianten bot es ideale Voraussetzungen in den verschiedenen Sanierungsbereichen.

In einem ersten Schritt wurden die Gipskarton-Wände und die Böden von WC und Turnhalle mit der Enke-Grundierung 2K behandelt. Nur so konnten eine staubfreie Oberfläche und eine einwandfreie Haftung zum Untergrund gewährleistet werden.

Ein sehr positiver Effekt bei der Verarbeitung dieser Grundierung war die schnelle Trocknung und die nahezu geruchlose Eigenschaft. Besonders wichtig war das sorgfältige und gleichmäßige Auftragen der Grundierung mit einer Walze. Ein Umtopfen nach dem ersten Aufrühren sorgte dafür, dass die unteren und möglicherweise schlecht vermengten Anteile der Grundierung nicht aufgetragen werden konnten. So kam es zu keinen Härtungsproblemen durch Mischfehler.

Auftragen der PUR Beschichtung.

Nach der Durchtrocknung der Grundierung konnte mit der Beschichtung PUR begonnen werden. Diese eigentliche Nuttschicht wurde mit einer Kelle oder einem geeigneten Raketel aufgebracht. Durch ihre selbstverlaufende Eigenschaft ließ sie sich sehr einfach aufbringen. Die beschichtete Fläche wurde zusätzlich mit einer Stachelwalze entlüftet, um mögliche Lufteinschlüsse zu vermeiden. Zum Betreten der noch frischen Beschichtung wurden Nagelschuhe eingesetzt.

Versiegelung und optische Gestaltung.

Nachdem die Beschichtung getrocknet war, konnte mit der Versiegelung und optischen Gestaltung des Bodens und der Wände begonnen werden. In diesem Fall wurde eine Versiegelung „2K Aqua“ verwendet. Zuerst wurde die Versiegelung auf den Boden aufgebracht, anschließend wurden die Chips eingestreut. Zum Einstreuen der Chips wurde pro Raum immer ein und dieselbe Person eingesetzt – nur so konnte ein einheitliches Chip-Bild gewährleistet werden.

Nach Trocknung der Fläche wurden die WC-Wände in Angriff genommen. Auf die grundierten Gipskarton-Wände wurde eine 1K-Versiegelung in Lichtgrau aufgebracht. Etwas Übung erforderte das Einstreuen der Chips an den Wandflächen. Im letzten Arbeitsschritt wurden Wände und Böden mit der Versiegelung „2K Aqua transparent“ versiegelt.

Ein erstklassiges Ergebnis.

Sowohl die Halle als auch die WC-Räume erstrahlen nach der Sanierung wieder in neuem Glanz. Auch der große Saal konnte wieder seiner Bestimmung übergeben werden – der Boden ist jetzt deutlich pflegeleichter und leiser. Das gesamte Erscheinungsbild der Halle hat sich durch die helle Farbgebung positiv gewandelt.



Die Schule im kleinen Ort Žiri benötigte dringend eine Sanierung. Neben den Böden der Turnhalle sollten auch die WC-Anlagen inklusive Trennwänden aus Gipskarton mit einer Versiegelung in Chip-Optik versehen werden. Ein klarer Fall für Enke!

Das E-Team vor Ort:

Firma Anže Šink s.p.: Hr. Brane Šink
und Hr. Anže Šink
ENKE: Hr. A. Reuter, Hr. G. Schön
Firma MDS d.o.o.: Fr. D. Oman Brank

Daten & Fakten:

Bauvorhaben: Schule Grundschule Žiri
Auftraggeber: Grundschule Žiri,
Jobstova cesta 22,
4226 Žiri, Slowenien
Verarbeiter: Fa. Anže Šink s.p.,
Novovaška cesta 61,
4226 Žiri, Slowenien
Enke Produkte: Enke Betoncoat Systeme
PUR
Ausführung: August 2010
Größe: Boden ca. 260 m²,
Wände: ca. 165 m²



Kleiner Schluck, große Wirkung.

Seit über 30 Jahren erfreut sich unser Hausschnaps Enkonol wachsender Beliebtheit. Wir haben jedoch immer wieder die Erfahrung machen müssen, dass der Flascheninhalt von vielen Freunden des Hauses unterschätzt wurde. Gleichgewichtsstörungen und Schwierigkeiten in der Beherrschung der Muttersprache waren bisher noch das geringste Übel. Aus diesem Grund haben wir uns entschlossen, den „Gefahrstoff“ Enkonol zu entschärfen. Zukünftig wird der Flascheninhalt auf 0,02 l abgesenkt und die Flaschen werden somit auch handlicher. Der neue Display-Karton enthält jedoch in jedem Fall, was die Aufschrift verspricht: den Stoff, aus dem Legenden sind! Zu bestellen im Enke Shop unter www.enke-werk.de.



Sicherer Stand auf Enkefloor Bodenplatten.

Tourenwagen auf sicherem Boden.

Zum zweiten Mal in dieser Saison traf sich die klassische DTM-Szene zu einem Stelldichein. Im Rahmen des 8. Laufs zur VLN, dem 42. ADAC Barbarossapreis des MSC Sinzig, fanden wieder Demofahrten von Mercedes Benz 190 Evo, BMW M3 und anderen Klassikern der vergangenen DTM statt. Enke stellte für die wertvollen DTM-Schätze 600 m² Enkefloor Bodenplatten zur Verfügung, um eine sichere und saubere Bodenfläche im Präsentationszelt zu ermöglichen.

In Anbetracht der schlechten Witterungsverhältnisse am Freitag konnten die Enkefloor Bodenplatten ihre Vorteile ganz klar zeigen. Das Regenwasser lief, bedingt durch die Drainagestruktur der Platten an der Unterseite, einwandfrei ab und die Fahrzeuge standen auf trockenem Boden. Auch die eingebauten Fahrzeughebeanlagen sowie zahlreiche Wagenheber konnten den hochbelastbaren Enkefloor Bodenplatten nichts anhaben.

Neben dem Fahrzeugzelt wurde auch ein VIP Zelt mit unseren Platten ausgestattet. Insgesamt wurden ca. 800 m² Fläche in nur vier Stunden gelegt – und nach Ende der Veranstaltung ruck, zuck wieder demontiert. 540 m² dieses Bodens lagen zwischenzeitlich auch schon wieder auf der Essen Motor Show 2010 im Fahrerlager der Event-Halle 7. Dass Enkefloor auch einen mehrmaligen Auf- und Abbau problemlos übersteht, spricht für das hohe Qualitätslevel dieses Produkts.



Beste Aussichten: Hier in Langenfeld ist bald jeden Tag „Enke Messe“.

Auf Dauer Enke!

In Langenfeld – 25 km von Düsseldorf entfernt – können Sie Enke demnächst das ganze Jahr über erleben: Denn hier eröffnet im Februar 2011 unsere neue Ausstellung ihre Pforten. Alle Enke Produkte, ob altbewährt oder brandneu, werden in ihrem jeweiligen Anwendungsgebiet gezeigt. Im Prinzip wird hier also jeden Tag Enke Messe sein – wenn das keine dauerhaft guten Aussichten sind! Den Fortgang des neuen Showrooms können Sie im Internet verfolgen: Unter www.enke-werk.de halten wir Sie auf dem Laufenden.

Kommentare, Anregungen, Ansichten?

Tel.: +49(0)211 304074 · Fax: +49(0)211 393718

eMail: info@enke-werk.de

Impressum

Herausgeber: Enke-Werk, Düsseldorf

Redaktion: Enke-Werk

Konzept und Gestaltung: graef advertising GmbH, Osnabrück

Fotos: Enke-Werk

Litho: Köster + Gloger GmbH, Osnabrück

Druck: Günter Druck, Georgsmarienhütte